

## **Projektbeschreibung: „Eigenes Theater der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor e. V.“**

### **Der Verein:**

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor e. V. ist ein beim Amtsgericht unter dem Registerblatt VR 706 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in 26639 Wiesmoor, Jannburger Weg 42 eingetragen. Herr Christian Behrends ist der Vorsitzende der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor, Herr Ludwig Büsing sein Stellvertreter.



Der Verein wurde 1956 gegründet und gehört dem Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen/Bremen mit Sitz in Oldenburg (Oldb.) und der Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater mit Sitz in Moormerland an. Er ist seit Jahrzehnten eine feste Säule in der Kulturlandschaft der Stadt Wiesmoor und zählt aktuell 106 Mitglieder, die sich ausschließlich ehrenamtlich im Verein engagieren, um die niederdeutsche Sprache als Kulturgut zu erhalten und zu pflegen. Dies geschieht vorwiegend durch niederdeutsche Bühnenwerke der Gattungen Komödie, Schwank, Farce oder Drama.



Die Theaterstücke werden zurzeit im Forum der KGS-Wiesmoor aufgeführt. Eine Spielzeit beinhaltet zwei abgeschlossene Theaterproduktionen, die in der Regel jeweils zwischen 10 und 15 Mal aufgeführt werden. Eine abgeschlossene Theaterproduktion wird in der Regel von insgesamt 1500 – 2000 Zuschauern besucht. In regelmäßigen Abständen finden zudem große niederdeutsche Freilichtproduktionen mit heimathistorischem Hintergrund auf der Freilichtbühne Wiesmoor statt, die bis zu 9000 Zuschauer anlocken.

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor hat zudem eine bühneneigene Jugendgruppe gegründet, die aktuell 10 Mitglieder zählt. Sie zeigt in unregelmäßigen Abständen kleinere und größere Theaterstücke und Sketche vor Publikum.

Für ihre herausragenden Inszenierungen ist die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor e. V. bereits mehrmals mit dem renommierten Willy-Beutz-Schauspielpreis des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen/Bremen ausgezeichnet worden.

### **Das Projekt:**

Die Niederdeutsche Bühne Wiesmoor hat im Jahr 2018 das Gebäude (Wohnhastrakt und rückliegend angebundene Halle) der ehemaligen Druckerei Ehmann mit Sitz in 26639 Wiesmoor, Hauptstraße 237, erworben. Ziel ist es, dieses Gebäude in ein eigenes Theater umzubauen. Dies erfolgt zum größten Teil durch den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder.



*Unser Zimmertheater soll eine Kapazität von 90 Sitzplätzen in gemütlicher Atmosphäre haben. Als Vorbild für dieses Projekt dient das kleine Theater der befreundeten Niederdeutschen Bühne Wilhelmshaven (Foto).*

Der überwiegende Teil des Hallentraktes (ausschließlich Erdgeschoss) soll dabei als barrierefreies „Zimmertheater“ mit 90 Sitzplätzen genutzt werden. Durch das ansteigende Gestühl im Zuschauerraum ist der freie Blick auf die Bühne auch aus der letzten Reihe gewährleistet. Zudem ist geplant, im Hallenbereich neben dem Eingangs- und dem Kassenbereich einen Aufenthaltsraum und ein WC für die Darstellerinnen und Darsteller sowie ein Schwerbehinderten-WC, zugleich Herrentoilette, für Theaterbesucher unterzubringen.

Im vorderen Teil des Gebäudekomplexes, dem ehemaligen Wohn- bzw. Geschäftsgebäude, sollen sich im Erdgeschoss die nach Geschlechtern räumlich getrennten Sanitäreanlagen für die Theaterbesucher (Damen: 3 WCs und zwei Handwaschbecken, Herren: 2 Urinale und ein Handwaschbecken) befinden.



*In diesem Gebäude (Teilansicht von der Bundesstraße 436)  
soll unser Zimmertheater entstehen.*

Außerdem soll dort eine Cafeteria mit Küchen-/ Thekenbereich platziert werden, in der die Theaterbesucher vor den Aufführungen und während der Pausen bewirtet werden. Die Bewirtung erfolgt ausschließlich durch die Mitglieder des Vereines. Im Erdgeschoss soll zudem ein kleines Büro für die Verwaltungsarbeit / Buchhaltung zu finden sein. Das Dachgeschoss des Wohnhaustraktes wird ausschließlich zur Lagerung von Kleinrequisiten (Kleinmöbel, Accessoires, Wanddekoration) genutzt.

Die Aufführungen der niederdeutschen Theaterstücke würden überwiegend im Frühjahr (Januar – März) und im Herbst (Oktober – Dezember) eines jeden Jahres stattfinden. Angedacht sind zudem kleinere Veranstaltungen (z. B. plattdeutsche Lesungen, Sketche-Abende). Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten statt, Außenveranstaltungen sind nicht geplant. Hinzu kommen pro Inszenierung bis zu 30 Probeabende ohne Zuschauer.

Die Abendveranstaltungen sollen in der Regel um 20.00 Uhr beginnen und spätestens gegen 22.45 Uhr enden. Die Besucher reisen in der Regel, so sind die Erfahrungswerte, ab 19.00 Uhr an und verlassen das Gelände spätestens um 23.00 Uhr. Vereinzelt Nachmittagsvorstellungen am Wochenende würden in der Regel um 15 Uhr beginnen und gegen 17.30 Uhr enden. Entsprechend wäre im Vor- und im Nachhinein mit An- und Abreiseverkehr zu rechnen.

Die PKWs der Mitglieder und der Besucher können auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Theaters abgestellt werden. Das beleuchtete Gelände ist im Besitz der Stadt Wiesmoor und stellt eine ausreichende Anzahl an gekennzeichneten Parkplatzflächen zur Verfügung. Diesbezüglich läuft ein Antragsverfahren bei der Stadt Wiesmoor (Nutzung von 17 Stellplätzen, abgesichert durch eine Baulast).

Die Überquerung vom Parkplatz zum Theater erfolgt über die Bundesstraße 436. Dort ist bereits ein Fußgängerübergang in Form einer Verkehrsinsel installiert. Auf dem Grundstück des zukünftigen Theaters der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor e. V. wird zudem ein gekennzeichnete Stellplatz für Schwerbehinderte in unmittelbarer Nähe des barrierefreien Eingangs vorhanden sein. Abstellflächen für Fahrradfahrer werden ebenfalls vorhanden sein.

## **Die Vorteile:**

Das eigene Zimmertheater ermöglicht dem Verein mehr Flexibilität in seiner Theater- und Vereinsarbeit. Durch die Unabhängigkeit ist es möglich, die Proben für eine Inszenierung direkt auf der Theaterbühne stattfinden zu lassen. Absprachen mit der Schule und anderen Vereinen, wie es momentan im Forum der KGS-Wiesmoor der Fall ist, sind dann nicht mehr notwendig. Proben- und Aufführungstermine in einer eigenen Spielstätte können somit flexibler festgelegt werden. Bei einer größeren Zuschauernachfrage wäre es zudem möglich, kurzfristig zusätzliche Aufführungen stattfinden zu lassen. Zudem dient das Gebäude als fester Anlaufpunkt für Vereinsmitglieder („Vereinsheim“).



Die so erheblich gesteigerte Flexibilität kommt in starkem Maße auch der Jugendarbeit, also den Nachwuchsschauspielern zugute. Die Jugendlichen können sich – frei von Termin- bzw. Nutzungszwängen – noch besser auf die Theaterarbeit fokussieren. Zudem trägt die feste Anlaufstelle erheblich zur Stärkung und zum Zusammenhalt der Gruppe bei. Kleinere Projekte wie ein Sketche-Nachmittag oder plattdeutsche Lesungen, auch für Schulklassen und Kindergartengruppen, lassen sich in der eigenen Spielstätte realisieren und führen jüngere Menschen spielerisch an die plattdeutsche Sprache und auf die Theaterbühne. Dies ist für den Fortbestand der Niederdeutschen Bühne Wiesmoor e. V. und der plattdeutschen Heimatsprache von großer Bedeutung.

Wiesmoor, 18.06.2020

  
Christian Behrends, Bühnenleiter

